

Öffentliche Bekanntmachung

- Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine)
- am Montag, den 22.03.2021 um 17:00 Uhr
- im **Großen Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)**
- **Achtung:** Die Sitzung wird als Hybridsitzung durchgeführt. Die Mitglieder des Rates sollten nach Möglichkeit nur Online teilnehmen, da die Sitzplätze im Großen Sitzungssaal begrenzt sind.
- Für Presse und Zuhörerinnen und Zuhörer stehen nur begrenzte Plätze zur Verfügung. Diese sind im Vorfeld telefonisch unter 05181/703107 zu reservieren.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie der Tagesordnung
- 2 Besetzung der II. Pfarrstelle der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nicolai
Vorlage: 481/XVIII
- 3 Regionales Versorgungszentrum Leinebergland
Vorlage: 481/XVIII
- 4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 482/XVIII
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen

Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 02.03.2021

Amt: Bürgermeister
AZ: BGM

Vorlage Nr. 481/XVIII

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Verwaltungsausschuss	22.03.2021
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	22.03.2021

Besetzung der II. Pfarrstelle der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nicolai

Aufgrund des einvernehmlichen Wechsels des bisherigen Stelleninhabers der II. Pfarrstelle der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nicolai, Herr Christian Diederichs, in eine andere Verwendung, ist diese seit dem 25.09.2020 unbesetzt.

Die Pfarrstelle wurde ausgeschrieben. Fristablauf war der 28.02.2021.

Es liegt eine Bewerbung von Herrn Bernd Ulrich Rüter vor, die sowohl die formellen als auch die materiellen Bedingungen erfüllt. Herr Rüter war bis dato Gemeindepastor in der Dreikirchengemeinde Burgstemmen, Heyersum und Mahlerten. Zu den weiteren Personalien verweise ich auf die als Anlage beigefügten Bewerbungsunterlagen.

Nach der Vereinbarung der Stadt Alfeld (Leine) und der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nicolai über die Neuregelung des Rechtsverhältnisses zwischen Stadt und Kirche unter Aufhebung des Regulatives aus dem Jahre 1867 in der geänderten Fassung vom 30.09.1977 wird die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber der II. Pfarrstelle an der St. Nicolai Kirchengemeinde aufgrund eines von dem ev.-luth. Landeskirchenamt aufgestellten Zweieraufsatzes von den Mitgliedern des Rates der Stadt Alfeld (Leine), die ev.-luth. Bekenntnisses sind, im Einvernehmen mit dem Kirchenvorstand gewählt.

Das Einvernehmen mit dem Kirchenvorstand wird von den Mitgliedern des Rates der Stadt Alfeld (Leine) dadurch hergestellt, dass sie nach ihrer erfolgten Entscheidung vor Bekanntgabe des Wahlergebnisses an den/die Bewerber/in dem Kirchenvorstand Gelegenheit gibt, begründete Einwände gegen Lehre und Wandel des/des Gewählten vorzubringen.

Wenn der Kirchenvorstand keine Bedenken anmeldet, gilt die/der von den o.g. Mitgliedern des Rates der Stadt Alfeld (Leine) Benannte als gewählt. Im Beanstandungsfall verpflichten sich die Ratsmitglieder mit ev.-luth. Bekenntnis, ihre Entscheidung noch einmal zu überprüfen. Falls keine Einigung erzielt werden kann, entscheidet das Landeskirchenamt über die Stichhaltigkeit der Einwände des Kirchenvorstandes. Im Übrigen erfolgt die Berufung, Einweisung und Einführung der/des Gewählten nach den Bestimmungen des Pfarrbestellungsgesetzes vom 08.02.1951.

Unter Einführung von Frau Superintendentin Henking wird sich Herr Pastor Rüter den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses vorstellen.

Beschlussvorschlag für die Ratsmitglieder ev.-luth. Bekenntnisses:

„Als neuer Stelleninhaber für die II. Pfarrstelle der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nicolai in Alfeld (Leine) wird Herr Pastor Bernd Ulrich Rüter gewählt.“

Rat der Stadt Alfeld
(Leine) 22.03.2021

Bernd Ulrich Rüter
Pastor

Bethelner Str. 23
31171 Nordstemmen
Tel. (05069) 804130
bernd.rueter@t-online.de

An die
Stadt Alfeld/Leine
Der Bürgermeister
Marktplatz 1

31061 Alfeld

Stadt Alfeld (Leine)		
Eing.: 26. Feb. 2021		
BGU		

- 1) Eingang wie ge-
wünscht per Mail
bestätigen ✓ ev. Sen.
- 2) Kopie تهیه für
T Sup. ✓ Sen.
- 3) Wus T
Sander 26/22

Burgstemmen, 23. Februar 2021

Bewerbung auf die Pfarrstelle St. Nicolai Alfeld / St. Petri Röllinghausen.

Sehr geehrter Herr Beushausen,

anbei übersende ich Ihnen meine Bewerbung auf die o.g. freie Pfarrstelle in Alfeld. Sie liegt ebenfalls dem Personaldezernat der Landeskirche vor. Die Superintendenten Henking und Castel habe ich über meine Bewerbung persönlich informiert.

Bitte bestätigen Sie mir kurz (gern per Mail) den Empfang der Unterlagen.

Über eine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen


Bernd Ulrich Rüter

Bernd Ulrich Rüter
Pastor

Bethelner Str. 23
31171 Nordstemmen
Tel. (05069) 804130
bernd.rueeter@t-online.de

Landeskirchenamt der
Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
- Personalabteilung -
Rote Reihe 6

30169 Hannover

Burgstemmen, 22. Februar 2021

Bewerbung als Pastor in den Gemeinden St. Nicolai Alfeld und St. Petri Röllinghausen

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Beushausen,

gerne erinnere ich mich an unser Gespräch in der vergangenen Woche. Es hat meine Entscheidung bestärkt, mich auf die Stelle in Alfeld zu bewerben.

Ich bin seit 21 Jahren Gemeindepastor in der Dreikirchengemeinde (Burgstemmen, Heyersum und Mahlerten) und St. Dionysius Adensen. Bis 2015 habe ich mir die Stelle mit meiner Frau Pastorin Andrea Haase geteilt. Sie ist seit 2020 Springerkraft im Amtsbereich Alfeld.

In Alfeld sehe ich für mich die Chance, meine über die Jahre erworbenen Fähigkeiten, meine Gaben und Kompetenzen fruchtbar einzubringen. Ich befinde mich in meinen letzten Amtsjahren, verspüre aber den Wunsch, mich zu verändern und mit der Erfahrung der letzten Dekaden neue Wege zu gehen. Dieser Prozess begann für mich während eines Pastoralkollegs 2017 und dem sich anschließenden Studiensemester in Göttingen.

Der Wechsel vom ländlichen in den städtischen Kontext einer Patronatsgemeinde stellt dabei eine besondere Herausforderung dar, der ich mich gerne stelle. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den kommunalen Institutionen war und ist ein Baustein meiner Berufsausübung. Mein Verständnis von Gemeindegemeinschaft beinhaltet immer auch einen engen Bezug zum Gemeinwesen.

Zudem denke ich, dem in der Ausschreibung gezeichneten Gemeindeprofil und den Erwartungen an die Bewerber*in zu entsprechen.

Zu meinen Stärken gehören die Bereitschaft mit Ehren- und Hauptamtlichen Mitarbeitern in Gemeinde und Region im Team zu arbeiten, die Offenheit für neue Formen der Gemeindegemeinschaft und Gestaltung von Gottesdiensten sowie die Fähigkeit, mich auf Menschen einzulassen zu können.

Ich bin musikalisch, gerne kreativ und versuche Menschen Kirche, Gemeinde und Glauben verbündet nahe zu bringen.

Rat der St. Nicolai Alfeld (Leine) z.Z. 2021

Ich selbst habe meine religiöse Sozialisation in einer aktiven und weltoffenen evangelischen Jugendarbeit erfahren über Mitarbeit in einer Kindergruppe, Jugendbegegnungen und soziale Aktionen.

Auch in der Gemeindegarbeit liegen mir Kinder, Konfirmand*innen und junge Erwachsene am Herzen. Die Einführung des Hoyaer Konfirmandenmodells, Präsenz im Kindergarten, Aktionen von Pfingstzeltlager bis „Konfi-Church-Night“ und die enge Zusammenarbeit mit unserer Diakonin haben den Kontakt in diese Altersgruppe nie abreißen lassen.

Dabei hat meine Freude an der Musik oft Zugänge eröffnet. „Musikalisch affin“ bin ich seit jeher. Ich spiele auf semiprofessionellem Niveau Gitarre und habe viele Jahre Erfahrung mit Bandarbeit und musikalischen Projekten (Musical, Kirchentag, Jazz und Lyrik etc.). In diesem Bereich habe ich mich immer wieder fortgebildet bis hin zur Qualifikation als D-Musiker für populäre Kirchenmusik. Populäre Kirchenmusik nimmt auch in der aktuellen Gemeindegarbeit einen besonderen Platz ein. So haben sich in den letzten Jahren eigene Formate im sogenannten „dritten Programm“ herausgebildet, die hier bewusst einen Schwerpunkt setzen („Zwischen Torte und Tatorf“, „Blues“- und Bettag).

Ich kann mir gut vorstellen, diese Arbeit fortzusetzen und zu verbreitern. St. Nicolai Alfeld bietet dafür außergewöhnliche Chancen, gerade auch in Kooperation und Ergänzung zur klassischen Kirchenmusik.

Gleichwohl stehen Kirchengemeinden in diesen Zeiten (von der Pandemie einmal ganz abgesehen) vor großen Aufgaben. Dabei steht die (System-)Relevanz von Glauben und Kirche zur Disposition, flankiert vom demografischen Wandel und Entwicklungen hin zu dem, was Soziologen als „Gesellschaft der Singularitäten“ benennen.

Dafür gibt es kein Patentrezept. Aber die Möglichkeit, miteinander nach Wegen zu suchen im Vertrauen auf den Gott, der unserer Verzagtheit den „Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ gegenüber stellt.

Mir ist wichtig, Wege in die Zukunft gemeinsam zu entwickeln. Behutsam, dialogisch aber beharrlich, ohne Scheu vor starken Schritten. Beispielhaft nenne ich hier die Fusion der ehemals eigenständigen Gemeinden Burgstemmen, Heyersum und Mahlerthen zur Dreikirchengemeinde. Nach einem streckenweise schmerzhaften Geburtsprozess hat sich im gemeinsamen Kirchenvorstand inzwischen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt, in die auch die Kirchengemeinde Adensen integriert werden konnte. Beide bringen sich aktiv – und freiwillig – in die Zusammenarbeit in der Region Nordstemmen ein.

Welcher Weg in die Zukunft für Alfeld und Röllinghausen ein guter sein kann, das würde ich gerne mit Ihnen gemeinsam entwickeln.

Über die genannten Erfahrungs- und Tätigkeitsbereiche hinaus bin ich schlicht gerne Gemeindepastor und freue mich, einen Beruf zu haben, der vielfältiger und spannender nicht sein könnte.

Über eine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen


Bernd Ulrich Rüter

Rat der Stadt Alfeld
(Leine) 22.03.2021

Lebenslauf

Zu meiner Person

Name Bernd Ulrich Rüter
Adresse Bethelner Str. 23,
31171 Nordstemmen
Telefon 05069 804130
Mobil 0157 33863393
E-mail Bernd.rueter@t-online.de
Geburtsdatum/-ort 14.04.1960 in Hannover
Familienstand verheiratet, 3 Kinder
im Alter von 25, 23 und 18 Jahren



Beruflicher Werdegang

seit 2015 volle Pfarrstelle in der Dreikirchengemeinde
und St. Dionysius Adensen
seit 2009 pfarramtliche Mitversorgung St. Dionysius Adensen
seit 2000-2015 Pastor mit halber Stelle in der Dreikirchengemeinde,
Stellenteilung mit Ehefrau Pastorin Andrea Haase
1993 – 2000 Berufsschulpastor in Hildesheim (Werner v. Siemens und
Hermann-Nohl Schule), sog. „kirchliches Drittel“
an St. Jakobi Hildesheim
1993 Ordination

Ausbildung

1992 – 93 Sondervikariat Berufsschule
1990 – 92 Vikariat und zweites theologisches Examen
1989 Erstes theologisches Examen
1982 – 89 Studium der Theologie in Göttingen und Amsterdam
1980 Abitur am Gymnasium Lehrte

Weiterbildung

2020/21 Online-Webinare zum digitalen Unterrichten
Wintersemester 2018/19 Studiensemester in Göttingen,
2018 D-Prüfung Popularmusik
2014 Pastorkolleg „Predigt live“ – mit oder ohne Manuskript
seit 2006 Teilnahme an einer Balint-Gruppe
zwischen 1993 und 2005 FEA Kurse „Was Flottes im Hause Gottes“, Fundraising,
Familie und Beruf
seit 1993 Diverse Workshops im Bereich populärer Kirchenmusik
(Percussion, Bandspiel, Arrangement, Instrumentenbau u.a.)

Rüter Bernd Ulrich (keine)
170719122
Bild

Besondere Projekte

- 2018 und 2019 regionales Angebot „Frischliedzufuhr“ in Zusammenarbeit mit net-p (Netzwerk Populärmusik der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers)
- 2016 und 2017 Chor- und Bandprojekt „Abendlob“ (ökumenischer Vespergottesdienst)
- 2016 „Papa is a Rolling Stone“ Bandworkshop für Männer ab 50+ (in Zusammenarbeit mit net-p)
- 2015 und 2017 kirchenkreisübergreifende Planung, Gestaltung und Durchführung einer regionalen „Langen Nacht der Kirchen“
- 2006 Teilnahme am Gottesdienstprojekt der Landeskirche „Brannte nicht unser Herz?“ Entwicklung des Gottesdienstformats „Zwischen Torte und Tatort“
- 2004-2013 Durchführung von Oasentagen
- 2004/05 Mitglied in der Planungsgruppe für den Abend der Begegnung beim DEKT in Hannover
- 2002-2016 Gestaltung des Bußtags als „Blues- und Bettag“
- seit 2001 „Musik und Worte zur Passion“ Konzertlesung im gottesdienstlichen Rahmen an Karfreitag
- 1995 – 2000 Einrichtung und Begleitung eines Schülermittagstisch“ (Schülerprojekt) an der GS Nord Hildesheim
- 1992-2000 „Knastkontakt“ Besuche mit Berufsschülern in der JVA Hameln-Tündern

weitere Aktivitäten

- seit 2018 im Vorstand „Initiative Jazz-Rock-Pop in der Kirche“ und Mitglied in der Deutschen Jazzunion
- seit 2017 Vertreter für die Landeskirche im Jazzausschuss des Landesmusikrates Niedersachsen
- seit 2017 Duo mit Saxophonist Klaus Händel
- 2017 CD-Produktion „Still no Snow“ (Sharp Five)
- 2012 Crossover-Projekt „Choral & More“ beim Gottesklang-Fest Hildesheim
- 2009 Jazztheater „Ein paar Radieschen“ (Garten.Eden.Kirche im Rahmen der Gartenregion Hannover)
- seit 2006 Referent bei Gitarrenworkshops am Michaeliskloster
- seit 2006 Kirchenband „Zwischen Torte und Tatort“
- 1993-2005 Mitwirkung bei mehreren Musicals (Schüler, Familien), Gestaltung von Lyrik & Jazz-Programmen, Auftritte beim Deutschen Evangelischen Kirchentag

Burgstemmen, 22. Februar 2021


Bernd Ulrich Rüter

Rat der Stadt Alfeld
(Leine) 22.03.2021

Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 22.03.2021

Amt: Bürgermeister
AZ: BGM

Vorlage Nr. 483/XVIII

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Verwaltungsausschuss	22.03.2021
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	22.03.2021

Regionales Versorgungszentrum Leinebergland

Um drohenden Versorgungsengpässen im Bereich der Hausarztversorgung entgegen zu wirken, hat der Verein Region Leinebergland e.V. gemeinsam mit Bürgermeistern, Hausärzten und der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) eine Regionalstrategie erarbeitet, die auch erste Überlegungen zur Einrichtung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) in kommunaler Trägerschaft beinhaltet.

Das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB) ist nun auf den Regionsverein zugekommen mit dem Angebot, als eine von drei Regionen in Niedersachsen an einem Modellprojekt zum Aufbau eines Regionalen Versorgungszentrums (RVZ) teilzunehmen. Ein RVZ ist hierbei ein kombiniertes Angebot aus einem MVZ sowie weiteren Angeboten der Daseinsvorsorge wie Tagespflege, Hebammendienste, Ergo-/Physiotherapie, Apotheke usw.

Stand des Verfahrens

Zum 01.12.2020 hat die Stadt Alfeld (Leine) – stellvertretend für alle Regionalkommunen – einen Förderbescheid des Ministeriums zum Aufbau eines RVZ Leinebergland erhalten. Der Verein Region Leinebergland e.V. treibt als Kooperationspartner die Projektentwicklung voran; zurzeit werden in Voruntersuchungen vertiefend baugenehmigungsrechtliche, technische und wirtschaftliche Fragen geklärt. Aus Effizienzgründen ist es sinnvoll, parallel zur Untersuchung des favorisierten Standortes „Alte Post“ (Bahnhofstraße in Alfeld) alternative Standorte in der Kernstadt Alfelds außerhalb des Achtungsabstands in Betracht zu ziehen, um die Grundlage für eine bestmögliche Entwicklung des RVZ zu legen. Daher wird vorgeschlagen, vorsorglich einer Verlagerung an einen derartigen Standort zuzustimmen.

Stand der Beteiligung der kommunalen Gremien

Den Beschluss, dass die Mitgliedskommunen der Region Leinebergland

- der Beteiligung am RVZ zustimmen,

- der Gründung eines Medizinischen und eines Regionalen Versorgungszentrums (MVZ und RZV), jeweils in der Rechtsform einer kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts zustimmen,
- und für beides den Verein Region Leinebergland e.V. mit der Umsetzung beauftragen,

haben zwischenzeitlich die Räte der Städte Elze und Alfeld (Leine) und der Gemeinden Sibbesse, Lamspringe, Freden und des Flecken Delligsen mit großen Mehrheiten gefasst. Die Samtgemeinde Leinebergland ist dem als einzige Kommune zum jetzigen Zeitpunkt nicht gefolgt. Daher wird vereinbarungsgemäß eine erneute Beteiligung der kommunalen Gremien erforderlich.

Aufgrund der ansonsten einhelligen Beschlusslage der übrigen Mitgliedskommunen soll hier unter 1.) lediglich der o.g. Beschluss bestätigt werden.

Zur Umsetzung des Vorhabens sind die Kosten über die Förderung abgedeckt – auch bei einem begründeten Scheitern des Projekts. Damit entstehen den Kommunen zum aktuellen Zeitpunkt keine Kosten.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

1. Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) nimmt zur Kenntnis, dass die Samtgemeinde Leineberland sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht an dem Projekt „Regionales Versorgungszentrum Leinebergland“ beteiligt. Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) bestätigt dennoch den gefassten Beschluss vom 09.12.2020.
2. Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) stimmt der Verlagerung des RVZ an einem alternativen Standort – im Bereich der Kernstadt von Alfeld (Leine) – zu, falls sich der zunächst bevorzugte Standort „Alte Post“ (Bahnhofstraße in Alfeld) nach dem Anschluss der Voruntersuchungen nicht als geeignet herausstellt.

Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 08.03.2021

Amt: Stadtkämmerei
AZ: 20.21

Vorlage Nr. 482/XVIII

Informationsvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Verwaltungsausschuss	22.03.2021
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	22.03.2021

Überplanmäßige Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2020

Für das Haushaltsjahr 2020 ist im Rahmen der Abschlussbuchungen noch folgende überplanmäßige Aufwendung im Rahmen des § 89 NKomVG mit einem Wert > 10.000,- € bewilligt worden, über die der Rat zu unterrichten ist.

Ergebnishaushalt

BUDGET 58 Kläranlage

79.500,- €

Die für 2020 zur Verfügung gestellten Mittel für das Budget reichten nicht aus. Für die im Jahr 2021 durch den LK Hildesheim für das Jahr 2020 noch zu erhebende Abwasserabgabe in Höhe von ca. 100.000 EUR ist eine Rückstellung zu bilden. Bedingt durch unvorhergesehene Mehraufwendungen im Bereich der Klärschlamm Entsorgung sind zusätzliche, im Budget nicht eingeplante Kosten entstanden.

Die Finanzierung ist gedeckt durch Minderaufwendungen im Budget 101 Bauunterhaltung.

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) wird hiermit gem. § 89 NKomVG von der vorstehenden überplanmäßigen Aufwendung unterrichtet.